



## VEREINE

### ■ Besuch in Annaberg-Buchholz

Zu einem „Wintermärchen“ wurde die Fahrt des Weidener Städtepartnerschaftsvereins in die sächsische Partnerstadt Annaberg-Buchholz. Zur Abfahrt am Neuen Rathaus begrüßte Vorsitzender Joachim Strehl die 50-köpfige Delegation, darunter Bürgermeister Jens Meyer, OB-Gattin Maria Seggewiß und Stadträte verschiedener Fraktionen. Die Führung durch die St. Annenkirche – eine spätgotische Hallenkirche – bildete den Auftakt. Im Annaberger Rathaus wartete bereits Dezernent Holger Trautmann. Er führte die Weidener in die Geschichte der Stadt und des neuen Erzgebirgskreises ein. Bei einem Umtrunk verwies Vorsitzender Strehl auf die Begrüßung auf der Homepage der Stadt Annaberg-Buchholz: „Mit uns können sie rechnen“. Das gleiche gelte auch für die Weidener, sagte Strehl.

Der Partnerschaftsverein hat sich auch für die Zukunft die Vertiefung der Freundschaft zwischen den Bürgern der Partnerstädte auf seine Fahnen geheftet. Beim Mittagessen im Ratskeller ließen sich die Oberpfälzer in die Geheimnisse des „Neinerlaa“ einführen. Das „Neinerlaa“ bzw. Neunerlei ist das typische erzgebirgische Heilig-Abend-Essen, bestehend aus neun verschiedenen Speisen, die unterschiedliche Bedeutungen haben. Wie auch immer, die Köstlichkeiten mundeten den Reiset Teilnehmern. Den Abschluss der „Winterreise“ bildete der Besuch des Annaberger

Weihnachtsmarktes. Er ist ein einzigartiges „Weihnachtsland“ mit Musik, Geschichten und großen Weihnachtspyramiden, mit Naschwerk, Werkstätten und schönen Dingen zum Verschenken. Eingebettet in die historische Altstadt spiegelt er die Tradition der erzgebirgischen Handwerkskunst wieder. Mit neuen Eindrücken und vielerlei Weihnachtsgeschenken trat die Reisegruppe die Heimreise an.



Die Delegation aus Weiden besichtigte natürlich auch die St. Annenkirche. Eine spätgotische Hallenkirche, die als Schmuckstück der Partnerstadt Annaberg-Buchholz gilt.